



Konzept Kindergarten-Kinder in der Kita Purzelschloss

1. Einleitung

In der Kita Purzelschloss werden unter anderem auch Kinder betreut, die den Kindergarten Dammstrasse besuchen, da die Horte von Opfikon-Glattbrugg alle nicht in Gehdistanz zum Quartier liegen (16-18 Min. Hort Halden/Mettlen/Lättenwies). Das Purzelschloss liegt 5 Min. vom Kindergarten entfernt.

Den Kindergartenkindern sind die Abläufe, die jeweiligen Bezugspersonen, die Rituale und die Kitakinder bereits bekannt. Dadurch erfahren sie Stabilität und Sicherheit. Dies ermöglicht ihnen einen sanften Einstieg und ein vorsichtiges Hereinwachsen in den Kindergartenalltag.

2. Abholen/Bringen:

- Die Verantwortung für die Kinder auf dem Kindergartenweg liegt bei den Eltern. Wir stellen, wenn nötig jedoch eine Lernende oder Praktikantin zur Verfügung, die die Kinder auf dem Weg begleitet und unterstützt.
- Kinder, die einen anderen Kindergarten besuchen, die das Betreuungsangebot im Purzelschloss aber trotzdem nutzen möchten, müssen selbständig zu uns kommen oder gebracht werden.
- In den Schulferien dürfen Kiga-Kinder bereits um 11 Uhr in die Kita kommen und gemeinsam mit den Kita-Kindern das Mittagessen einnehmen.
- Kinder, die bereits vor Kindergartenbeginn eine Betreuung brauchen, können bereits um 6:30 Uhr in die Kita kommen und hier frühstücken. Das Znüni nehmen sie von zu Hause mit. Sie werden anschliessend von einer Betreuungsperson in den Kindergarten gebracht. Diese Betreuung wird nicht subventioniert von der Stadt Opfikon.

3. Mittagessen:

- Die Kindergartenkinder essen um ca. 12:15 Uhr gemeinsam mit einer Bezugsperson. Das Essen für die Kiga-Kinder wird entweder frisch gekocht oder aufgewärmt.
- Während dem Essen fördern wir aktiv Interaktionen zwischen den Kindern (Sprechen und Zuhören), indem wir sie ermuntern, von ihren Erlebnissen des Vormittags zu erzählen.
- Nach dem Essen putzen sie sich die Zähne und waschen ihre Hände und ihr Gesicht. Partizipation ist im Betreuungsalltag sehr wichtig. Aus diesem Grund dürfen die Kinder sich das Essen selbst schöpfen und werden bei der täglichen Hygiene nur wenn nötig unterstützt.



4. Mittagsbetreuung

- Alle Kindergarten-Kinder machen nach dem Mittagessen und der Körperpflege eine kurze Pause. Gerade in den ersten Kindergarten-Wochen sind die Kinder erfahrungsgemäss müde und schlafen ev. sogar wieder ein. Die anderen dürfen leise Musik oder Geschichten hören oder Bilderbücher anschauen. Die Phase der Ruhe und Entspannung, gibt den Kindern wieder genügend Energie für den Nachmittag.

5. Nachmittagsbetreuung:

Wir bieten der Kindergarten-Kindern am Nachmittag verschiedene, altersangepasste und bedürfnisorientierte Aktivitäten an. Verschiedene Angebote und Aktivitäten, werden anhand der Themen, welche in der momentanen Lebenswelt der Kinder eine Rolle spielt, aufgegriffen und thematisiert.

- Kreative Angebote (Basteln, Malen mit verschiedenen Materialien, Töpfen etc.)
- Verkehrserziehung: wir nutzen den Kindergartenweg, um mit den Kindern das richtige Verhalten im Strassenverkehr zu üben.
- Umwelt- und Naturerlebnisse (Waldnachmittag, zum Flughafen, Spaziergänge, Experimente mit verschiedenen Elementen)
- Musikalische Angebote
- Mathematische Grundbildung (Zahlen, Zählen, Messen, Wiegen)
- Einen wichtigen Teil nimmt das Freispiel ein, da die Kinder am Morgen bereits ein intensives Programm im Kindergarten erlebt haben, ermöglichen wir ihnen, dass sie sich im Freispiel frei entfalten.
- Den Kindergartenkindern stehen altersgerechte Spiele und Bücher zur Verfügung.

6. Gruppengrösse:

- Je nach Anzahl Kiga-Kinder werden diese gruppenübergreifend zusammen mit den älteren Kita-Kindern in einer Subgruppe betreut. Bei mehr als 7 Kindern wird eine eigene Subgruppe gebildet. Altersübergreifende Angebote geben den Kindern die Möglichkeit, von anderen Kindern zu lernen und von deren Erfahrungen zu profitieren. Sie übernehmen Verantwortung über die jüngeren Kinder und stärken in diesem Fall die Sozialkompetenz.

7. Ferienbetreuung:

- Ganztagesbetreuung in den Ferien ist möglich. Die Plätze werden aber während 3 Wochen im Sommer und über Weihnachten/Neujahr nicht subventioniert.
- In den Ferien werden grössere Ausflüge mit den Kindern möglich (Zürcher Zoo, Dinosauriermuseum, Bauernhof, Markt, Besuch bei der Feuerwehr oder Polizei etc.)
- Auch hier wird die Kiga-Gruppe ergänzt mit grösseren Kita-Kindern.



8. Tagesablauf

12:00 – 12:30	Die Kinder kommen in die Kita. Sie waschen sich selbständig die Hände und setzen sich an den Tisch. Die Kinder schöpfen sich das Mittagessen. Wenn sich alle an den Tisch gesetzt haben, startet das gemeinsame Essen mit einem Mittagslied. Das Mittagessen wird zusammen mit einer Fachperson eingenommen.
13:00	Das Mittagessen ist fertig und die Kinder putzen sich die Zähne und waschen ihre Hände und ihr Gesicht.
13:15 – 14:00	Mittagsruhe- (Bücher, Hörspiele, Malen etc.)
14:00 – 15:30	Altersangepasste und bedürfnisorientierte Aktivitäten oder Freispiel drinnen wie draussen. Teilweise getrennt von der Grossgruppe und teilweise zusammen.
15:30 – 16:15	Gemeinsames Zvieri essen bei der Grossgruppe. Nach dem Zvieri waschen die Kinder ihre Hände und ihr Gesicht.
16:30	Die Abholzeit der Kinder beginnt.
16:15-17:30	Die Kindergartenkinder bewegen sich mit den Kindern der Grossgruppe zusammen. Sie können ihren Interessen und Fähigkeiten selbständig nachgehen. Sie dürfen Angebote nutzen oder freispielen.
17:30 Uhr – 18:00 Uhr	Beide Gruppen werden nun zusammengelegt.
18:00	Die Kita wird geschlossen.